

# Verpackungssteuer seit 1. Januar 2022



## Warum überhaupt?

- Vermüllung durch Einwegverpackungen prägte das Stadtbild zunehmend
- Entsorgung von Verpackungsmüll kostet die Stadt ca. 700.000€ / Jahr
- Mehr Mehrweg – Förderprogramm allein nicht ausreichend



## Pionierarbeit in Tübingen

- Als erste Stadt in Deutschland hat die Universitätsstadt Tübingen eine kommunale Verpackungssteuer eingeführt.
- Konstanz führte sie ab 1. Januar 2025 ein.
- Steuerpflichtig sind:
  - klassische Imbissgeschäfte wie z.B. Dönerverkauf, Systemgastronomie wie McDonald's, Burger King, Subway
  - Supermärkte, Tankstellen mit Verkauf von Lebensmitteln, Bäckereien, Cafés, Metzgereien, Gaststätten, Restaurants, Schul- u. Betriebskantinen

# Verpackungssteuerpflichtige Beispiele

## Getränke\*

Einwegdose, -flasche, -becher und sonstige Einweggetränkerverpackung inklusive Deckel

- Kaffee- oder Teegetränke
- Softdrinks
- Säfte
- Shakes
- Milchshakes
- alkoholische Getränke



*Steuerbetrag pro Einheit/Stück*

*0,50 Euro*

# Verpackungssteuerpflichtige Beispiele

## Warmes Essen\*

Einwegteller, -schalen, -schüsseln, -boxen und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für warme Speisen

Verpackungen jeglichen Materials, z. B. aus Polystyrol, Kunststoffen, Aluminium, Papier, Pappe, Karton, Mischverbunde oder anderen Materialien mit oder ohne Deckel, z. B. für Speisen wie:

- Bowls
- Burgermenüs
- warmer Zwiebelkuchen
- Pommes-, Wurst-, Snack
- Döner
- Reis- oder Nudelgerichte
- Pizza



Einwegtüten, -beutel, Einwickelpapier, Alufolie etc. für warme Speisen, beispielsweise

- Papiertüten für z. B. Leberkäswenken, Schnitzelbrötchen, warmen Zwiebelkuchen, warme Pizzastücke
- Einpackpapier für Döner, Yufka, Pide, Lahmacun
- Wrapverpackungen
- Spitztüten für Pommes, Kartoffelchips, Ofenkartoffel, Falafel



## Kalte Speisen\*

Einwegteller, -schalen, -schüssel, -boxen und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für kalte Speisen, sofern sie mit Besteck und Dressing/Sauce abgegeben werden

- Boxen für Salat mit Dressing und Besteck
- Sushiboxen mit Besteck
- Verpackungen für Kuchen- bzw. Tortenstücke mit Besteck
- Obst- oder Joghurtbecher mit Besteck
- Eisbecher, die nicht essbar sind



**Tipp:** Die klassische Eiswaffel bleibt steuerfrei.

Steuerbetrag pro Einheit/Stück 0,50 Euro

## Hilfsmittel/Besteck (sofern größer als 10 cm)

- Messer, Gabel, Löffel als Set oder einzeln
- Trinkhalme
- Essstäbchen
- Kaffee- bzw. Teelöffel
- Dessertlöffel
- Eislöffel



Steuerbetrag pro Einheit/Stück 0,20 Euro

## Informationen an steuerpflichtige Betriebe

- Ab Februar 2021 Auslegungshinweise, FAQ, Broschüre und Flyer erstellt
- Informationspaket im August/September 2021 an potenziell steuerpflichtige Betriebe
  - Anschreiben OB Boris Palmer zur Ausführung der Steuer
  - Broschüre (Satzung + FAQ)
  - Flyer zur Verpackungssteuer
  - Flyer zu Mehrwegsystemen und Förderprogramm Universitätsstadt Tübingen
- Einladungsschreiben zu Informationsveranstaltungen
- Start der Informationsrundgänge und persönlichen Gespräche



**Kommunikation wichtig für Akzeptanz der neuen Steuer**

## Informationsmaterial

**Die Verpackungssteuer gilt für diese Einwegartikel:**

**Getränkbecher**  
für heiße und kalte Getränke  
z. B. Saftbecher, Tee, Limonade, ...

**Besteck**  
(Mess-, Löffel-, Essstäbchen)  
ab einer Größe von 10 cm

**Hilfsmittel/Trinkhalme**  
ab einer Größe von 14 cm

**Kartons**  
für z. B. Pommes, Pils, ...

**Schalen**  
mit und ohne Deckel für z. B. Obst, Beeren, Salate, Snacks, ...

**Bowls**  
für z. B. Pommes, Snacks, ...

**Teller**  
für z. B. Pommes, ...

**Alufolie/ Einwickelpapier**  
für z. B. Pommes, Snacks, ...

**Teller**  
für z. B. Pommes, ...

**Becher**  
für z. B. Saft, Tee, Obst, ...

**ACHTUNG**  
Bei kalten Speisen gilt die Steuer nur, wenn sie mit Besteck verkauft werden.  
Die Steuer gilt für Einwegverpackungen und Besteck **unabhängig vom Material** wie z. B. Papier, Holz, Plastik, Naturfasern.  
[www.tuebingen.de/verpackungssteuer](http://www.tuebingen.de/verpackungssteuer)

**Tübingen**  
Stadt und Bürgerschaft

**Verpackungssteuer**  
ab 1. Januar 2022

**Satzung, Fragen und Antworten**

[www.tuebingen.de/verpackungssteuer](http://www.tuebingen.de/verpackungssteuer)

**Hier gilt die Verpackungssteuer**

Ab 1. Januar 2022 müssen Betriebe die Steuer für Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck zahlen.

**Deshalb: Steuer vermeiden, Mehrweg nutzen!**

[www.tuebingen.de/verpackungssteuer](http://www.tuebingen.de/verpackungssteuer)

**Tübingen**  
Stadt und Bürgerschaft

**Verpackungssteuer ab 2022**

[www.tuebingen.de/verpackungssteuer](http://www.tuebingen.de/verpackungssteuer)

**Getränke\***

Einwegdose, -flasche, -becher und sonstige Einweggetränkerverpackung inklusive Deckel

- Kaffee- oder Teegetränke
- Softdrinks
- Säfte
- Shakes
- Milchshakes
- alkoholische Getränke

Steuerbetrag pro Einheit/Stück **0,50 Euro**

**Warmes Essen\***

Einwegteller, -schalen, -schüsseln, -boxen und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für warme Speisen

Verpackungen jeglichen Materials, z. B. aus Polystyrol, Kunststoffen, Aluminium, Papier, Papp, Karton, Mischwerkstoffe oder anderen Materialien mit oder ohne Deckel, z. B. für Speisen wie:

- Bowls
- Burgermenüs
- warme Zwiebackkuchen
- Pommes, Wurst-, Snack
- Döner
- Reis- oder Nudelgerichte
- Pizza

Einwegteller, -beutel, Einwickelpapier, Alufolie etc. für warme Speisen, beispielsweise:

- Papiertüten für z. B. Leibniskäsewecken, Schnitzbrotchen, warme Zwiebackkuchen, warme Pizzastücke
- Einwickelpapier für Döner, Yufka, Pide, Lahmacun
- Waperverpackungen
- Spitztüten für Pommes, Kartoffelchips, Ofenkartoffel, Falafel

Steuerbetrag pro Einheit/Stück **0,50 Euro**

**Kalte Speisen\***

Einwegteller, -schalen, -schüssel, -boxen und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für kalte Speisen, sofern sie mit Besteck und Dressing/Sauce abgegeben werden

- Bowls für Salat mit Dressing und Besteck
- Suppenbecken mit Besteck
- Verpackungen für Kuchen bzw. Tortenstücke mit Besteck
- Obst- oder Joghurtbecher mit Besteck
- Eisbecher, die nicht essbar sind

**Tipp:** Die klassische Eiswaffel bleibt steuerfrei.

Steuerbetrag pro Einheit/Stück **0,50 Euro**

**Hilfsmittel/Besteck**  
(system größer als 10 cm):

- Messer, Gabel, Löffel als Set oder einzeln
- Trinkhalme
- Essstäbchen
- Kaffee- bzw. Teelöffel
- Dessertlöffel
- Eislöffel

Steuerbetrag pro Einheit/Stück **0,20 Euro**

**Die drei W-Fragen zur Verpackungssteuer**

**Was wird besteuert?**  
Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck, sofern Speisen und Getränke darin bzw. damit für den unmittelbaren Verzehr an Ort und Stelle oder als mitnehmbares Take-away-Gericht oder To-go-Getränk verkauft werden.

**Tipp:** Die Steuer fällt nicht an bei der Verwendung von Mehrwegverpackungen.

**Ausgenommen von der Verpackungssteuer sind:**

- Kleinverpackungen bis zu einer Füllmenge von 25 g bzw. 25 ml (z. B. Ketchup-, Mayonnaise- und Zuckersachet)
- Kleinbesteck bis zu einer Größe von 10 cm
- Papierverpackungen
- Eiswaffeln
- Einwegverpackungen für nichtgenussfähige Speisereste nach einem Restaurantbesuch
- Speisen und Getränke, die an einem Drive-In-Schalter gekauft werden
- Verpackungen von Speisen, die auf zeitlich begrenzten Märkten ausgegeben werden (max. zehn Tage pro Kalenderjahr)
- Getränkeverpackungen, die dem gesetzlichen Ermessensfeld unterliegen
- Fälle, in denen die Steuergegenstände von Speisenschulden, innen zurückgenommen und einer stofflichen Verwertung außerhalb der öffentlichen Abfallwirtschaft zugeführt werden

**Wer ist Steuerschuldner, in?**  
Der/die Einzelkäufer, in von Speisen und Getränken

**Wann tritt die Steuer in Kraft?**  
Am 1. Januar 2022

**Kontakt**

Universitätsstadt Tübingen  
Fachabteilung Steuern  
Warengrüße 1  
72070 Tübingen  
Postfach 2540  
72075 Tübingen  
Telefon: 07141 204-1326 und -1632  
Telefax: 07141 204-4555  
E-Mail: [verpackungssteuer@tuebingen.de](mailto:verpackungssteuer@tuebingen.de)

**Weitere Informationen**

[www.tuebingen.de/infoweg](http://www.tuebingen.de/infoweg)  
[www.tuebingen.de/verpackungssteuer](http://www.tuebingen.de/verpackungssteuer)

<https://www.bmw.de/pressenotizen/aktuelle-pressenotizen/umsetzung-von-verpackung-und-einwegstoffschicht-und-der-abbildung/>  
<https://www.bundestag.de/frag-der-themen/abm-schutz/mehrweg-kurs-essen-to-go-1840830>

**Kleinabfallwirtschaftsgesetz:**  
<https://www.gesetze-im-internet.de/kwmg/>  
**Verpackungsgesetz:**  
<https://www.gesetze-im-internet.de/verpackg/>  
**Gewerbeabfallverordnung:**  
[http://www.gesetze-im-internet.de/gewabf\\_2017/](http://www.gesetze-im-internet.de/gewabf_2017/)  
§ 10 Abs. 1 Nr. 1

Impressum  
© 2021  
Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen  
Fachabteilung Steuern  
Foto: Pixabay/Photo12 © iStock/Christoph Müller, Kaffee: iStock/Barney, Stock: Adobe.com/Bayer © iStock/Alexander, iStock: Adobe.com, Pommes: © iStock/stock.adobe.com, Getriebe: iStock/Adobe.com, Besteck: iStock/stock.adobe.com  
Lizenz: iStock/Adobe.com

## Informationen allgemein

Ende 2021: Werbefilm mit Augenzwinkern zu Verpackungssteuer um Verbraucher\_innen auf Steuer aufmerksam zu machen.



Alle Informationen stehen auf der städtischen Homepage unter [www.tuebingen.de/verpackungssteuer](http://www.tuebingen.de/verpackungssteuer) zur Verfügung

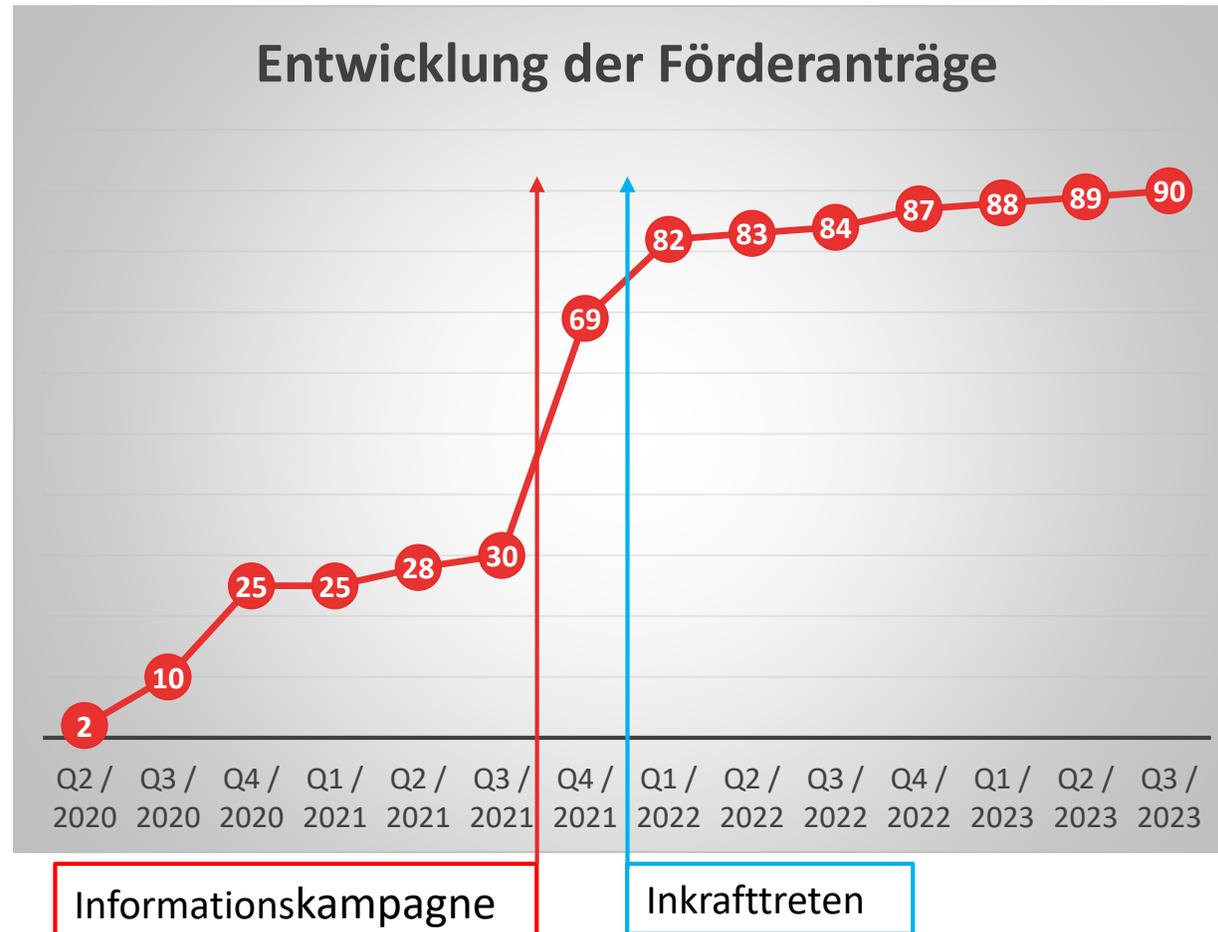
## Förderung von Mehrwegsystemen (bis Ende 2023)

Es werden Betriebe bei der Einführung von Mehrweggeschirr finanziell unterstützt.

- Maximal 500 Euro pro Betrieb/Filiale
- Bis zu 1.000 Euro für Spülmaschine
- System nicht vorgegeben, auch „Insellösungen“ möglich



# Mehrweg ist Mehr – die Alternative



## Steuererklärung und Steuerprüfung

- Versand Steuererklärungsformular an Betriebe
- Steuererklärung auch elektronisch möglich
- Prüfung der Steuererklärungen (zunächst Plausibilität)
- Eingabe in Steuerprogramm (KMV über Rechenzentrum Komm.One) und erstellen der Steuerbescheide

oder

- Nachfrage bei Betrieb zu Steuererklärung und Anforderung von Nachweisen (z.B. Daten aus Kassensystem, Rechnungen über Einkäufe von Einwegverpackungen, Jahresumsätze, Auswertung von Lieferdiensten....)
- Gespräche auch vor Ort um Sachverhalte zu klären

# Steuererhebung

**t** Tübingen  
Universitätsstadt

**Steuererklärung  
für die Verpackungssteuer**

Jahr 20 \_\_\_\_\_

**Kontaktdaten Steuerpflichtige / Steuerpflichtiger**

Betriebsname: \_\_\_\_\_  
 Name und Nachname: \_\_\_\_\_  
(Inhaber\_in / Geschäftsführung)  
 Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_  
 PLZ und Ort: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
 Buchungszeichen \_\_\_\_\_  
(sofern bekannt)

**Bitte ausfüllen, wenn Sie den Betrieb im Veranlagungsjahr angemeldet oder abgemeldet haben**

Betrieb wurde angemeldet am: \_\_\_\_\_  
 Betrieb wurde abgemeldet am: \_\_\_\_\_

**Angaben zur Anzahl von Einwegverpackungen, die entsprechend der Verpackungssteuersatzung im angegebenen Jahr verkauft bzw. abgegeben wurden.**

**Die Angaben beziehen sich auf folgende Filialen / Betriebe / Verkaufsstände**

Bezeichnung / Name	Straße und Hausnummer
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
6. _____	_____
7. _____	_____
8. _____	_____
9. _____	_____
10. _____	_____

© Finanzamt Tübingen, Steuererhebung, Verpackungssteuer

Fachabteilung Steuern      Wienergäße 1      T 07071 204-1632 oder  
72070 Tübingen      T 07071 204-1326  
verpackungssteuer@tuebingen.de

	Anzahl im Besteuerungszeitraum gesamt im Jahr, inkl. Filialen 1. bis 10.	Steuersatz		Anmerkungen
für Getränke	_____	0,50 Euro	_____ Euro	_____
für Speisen	_____	0,50 Euro	_____ Euro	_____
<b>Zwischensumme</b>	_____		_____ Euro	_____
Besteck	_____	0,20 Euro	_____ Euro	_____
<b>Gesamt</b>	_____		_____ Euro	_____

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt.

Auf Verlangen der Universitätsstadt Tübingen können entsprechende Nachweise vorgelegt werden.

\_\_\_\_\_ Datum      \_\_\_\_\_ Unterschrift

\_\_\_\_\_ ggf. Unterschrift gesetzliche Vertretung

Fachabteilung Steuern      Wienergäße 1      T 07071 204-1632 oder  
72070 Tübingen      T 07071 204-1326  
verpackungssteuer@tuebingen.de

## Aktueller Stand

### Einnahmen

- Jahr 2022: ca. 1.010.000 Euro (*800.000 Euro*)
- Jahr 2023: ca. 732.000 Euro (*600.000 Euro*)
- Höhe Steuerbescheide pro Betrieb:  
von 1 Euro bis rund 164.400 Euro

### Kosten pro Jahr

- Zwei Personalstellen
  - 75% Projektleitung und 50% Sachbearbeitung - rund 100 TEuro
- Künftig 50% Sachbearbeitung ausreichend - ca. 35 TEuro

## Der Rechtsstreit

- Normenkontrollklage der Franchisenehmerin von McDonald´s
- Der **Verwaltungsgerichtshof** in Mannheim entscheidet im **März 2022** zu Gunsten der Klägerin, lässt Revision zu
- Das **Bundesverwaltungsgericht** entscheidet am **24.Mai 2023**:  
„Die Tübinger Verpackungssteuer ist im Wesentlichen rechtmäßig.“  
Urteil des BVerwG:
  - § 4 (2) „Höchstgrenze Einzelmahlzeit 1,50 Euro“ unwirksam
  - § 8 „Betretungsrecht“ unwirksam
- Nach Prüfung und Bewertung des schriftlichen Urteils vom BVerwG keine zusätzlichen Änderungen der Satzung und in der Auslegung  
Das **Bundesverfassungsgericht** weist am **22. Januar 2025** die Verfassungsbeschwerde von McDonald´s zurück.
- Damit ist letztinstanzlich geklärt:  
**Kommunale Verpackungssteuern sind zulässig**

Stadt und  
Bürgerschaft

**Sommer 2021**



**Juni 2024**

